

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am
26.01.2011

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspausen: 16:50 Uhr bis 17:05 Uhr; 17:35 Uhr bis 17:50 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum
Frau Aufderheide
Frau Becker-Ernst (als Vertreterin für Frau
Elsenheimer)

Herr Dr Bruder
Frau Heinrich (bis 17.45 Uhr)
Herr Heuer
Frau Hofmann
Herr Imorde (ab 16.25 Uhr)
Herr Kläs
Herr Reeske (bis 17.45 Uhr)
Frau Röder (bis 18.25 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Frau Lawrenz
Herr Sobania
Herr Winkelmann

Beratende Mitglieder

Frau Schneider (SPD) (bis 17.05 Uhr)
Herr Donath (SPD) (ab 17.06 Uhr als Vertreter
für Frau Schneider)

Frau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Angelika Wilmsmeier (FDP) (bis 18.25 Uhr)
Frau Niemeyer (Die Linke) (ab 16.15 Uhr)
Frau Thielke (BfB)

Verwaltung

Herr Fabian Amt für Verkehr
Herr Voelzke Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Frau Remmert Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Frau Hammes Schwerbehindertenvertretung

Gäste

Frau Landmann Gebärdensprachdolmetscherin
Frau Kühler Gebärdensprachdolmetscherin

Schriftführung

Frau Daube Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 10. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.11.2010

Zu Top 15 „Neuaufgabe des Flyers des Beirates für Behindertenfragen 2009 – 2014“ bittet Herr Dr. Bruder das Wort „Integration“ durch „Inklusion“ zu ersetzen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 24.11.2010 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 3 Neufassung der Geschäftsordnung des Rates
Aufhebung des Beschlusses des Beirates für Behindertenfragen vom 24.11.2010**

Vorsitzender Herr Baum erläutert, dass der in der Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.11.2010 zu Top 10 gefasste Beschluss zur Geschäftsordnung des Rates aufzuheben sei, da die Neuregelung des § 10 Bestandteil der Hauptsatzung und nicht der Geschäftsordnung sei.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen hebt seinen Beschluss zur Neufassung der Geschäftsordnung des Rates – Dr.-Nr. 1603/2009-2014 vom

24.11.2010 auf und empfiehlt dem Rat die Neufassung der Geschäftsordnung entsprechend der Vorlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Zu Punkt 4.1 Barrierefreiheit in Bielefelder Schulen

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Frau Röder regt an, zu diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen eine Berichterstattung vorzusehen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder am 05.02.11

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Sitzung des Landesbehindertenbeirates in Kooperation mit dem Arbeitskreis "Signet NRW ohne Barrieren" am 23.11.2010 in Düsseldorf

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Schwerbehindertenvertretung bei der Stadt Bielefeld

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Hammes als alte und neue Schwerbehindertenvertreterin bei der Stadt Bielefeld und freut sich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.6 Softphone für gehörlose und hörgeschädigte Menschen

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Frau Aufderheide und Frau Heinrich werden den Mitgliedern des Beirates noch weiteres Informationsmaterial zur Verfügung stellen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.7 Wohnungsmarkt-Info 2010 - Wohnungsmarktbeobachtung Nordrhein-Westfalen

Die Wohnungsmarkt-Info 2010 liegt der Geschäftsführung vor und kann dort eingesehen werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.8 Unterschriftenaktion der Stiftung "taubblind leben"

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.9 17. Bielefelder Gesundheitstage

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die ausliegende Einladung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.10 Info-Brief: Demographie (4)

Der Info-Brief ist bei der Geschäftsführung einsehbar.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.11 Erprobung eines weiterentwickelten Hilfeplanverfahrens in den Regionen Hagen und Paderborn in der Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 - Rundschreiben der LWL-Behindertenhilfe Westfalen Nr. 11/2010

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.12 Filmfestival "UeberMut" vom 24.03. bis 06.04.2011 im Cinemaxx

Vorsitzender Herr Baum informiert die Mitglieder des Beirates über das bundesweit stattfindende Filmfestival „UeberMut“. Verschiedene Selbsthilfegruppen haben Filmpatenschaften übernommen. Das „Cafe 3 b“ sei Pate für den Film „Antoine“, der „Arbeitskreis Down-Syndrom e.V.“ habe die Patenschaft für den Film „Monica und David“ übernommen. Weitere Informationen seien unter www.aktion-mensch.de/filmfestival abrufbar.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.13 Sozialwahl 2011

Herr Dr. Bruder teilt mit, dass der Stichtag für die nächste Sozialwahl der 02.06.2011 sei. Bis zu diesem Tag werden bei allen gesetzlichen Sozialversicherungsträgern die Selbstverwaltungsparlamente neu gewählt. Die Sozialwahl sei eine reine Briefwahl und barrierefrei. Mit einer Reihe von Hilfsmitteln sorgten die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Ersatzkassen dafür, dass Sehbehinderte und blinde Versicherte problemlos wählen können. Nähere Informationen seien bei den Krankenkassen erhältlich.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.14 Ärztlicher Notdienst

Frau Aufderheide informiert den Beirat über die Neuordnung des ärztlichen Notdienstes. Sie bemängelt, dass der Ärztliche Notdienst für sprachbehinderte und hörgeschädigte Menschen nicht erreichbar sei. Es gäbe keine Möglichkeit eine Mitteilung per Fax zu senden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.15 Tiefgarage im Neuen Rathaus

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die Tiefgarage im Neuen Rathaus saniert werde. Frau Hammes habe die für behinderte Menschen relevanten Anforderungen an den Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld (ISB) weitergegeben. Bei einem Ortstermin wurde von Seiten des ISB versichert, dass die Belange behinderter Menschen berücksichtigt werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.16 "1. regionaler Wohnungsmarktbericht Ostwestfalen-Lippe"

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass der erste regionale Wohnungsmarktbericht für Ostwestfalen-Lippe am 23.02.2011 in Bielefeld der Öffentlichkeit vorgestellt werde. Die Veranstaltung stehe allen Interessierten offen. Herr Winkelmann und Herr Baum werden daran teilnehmen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.17 Projekt "Behinderung und Migration"

Vorsitzender Herr Baum berichtet, dass zu diesem Projekt der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ein Beirat gebildet wurde und der Beirat für Behindertenfragen dort durch ihn vertreten werde. In der letzten Sitzung wurde über den Stand des Projektes berichtet. Informationsmaterial könne er zur Verfügung stellen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.18 Fach- und Aktionstag "Glücksfall Bildung" der AWO Bielefeld am 12.02.2011

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass der AWO Kreisverband Bielefeld

e.V. am 12.02.2011 in der Lutherschule, Josefstr. 16, 33602 Bielefeld, einen Fach- und Aktionstag „Glücksfall Bildung“ durchführe. Dort gibt es u. a. einen Vortrag von Frau Ostmeier von der Bezirksregierung Detmold zum Thema „Alle(s) Inklusive?“. Nach einer Information zur Bedeutung der Behindertenrechtskonvention soll es um einen Austausch über Konkretisierungsmöglichkeiten und –absichten auf der Grundlage der regionalen Gegebenheiten gehen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.19 Patientenbrief "Vorkasse"

Der Patientenbrief „Vorkasse“ kann beim Vorsitzenden Herrn Baum und unter www.blog.down-syndrom.org/ eingesehen werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.20 Preisgericht "Kesselbrink"

Vorsitzender Herr Baum hat an der Sitzung des Preisgerichtes teilgenommen. Das Preisgericht entschied sich für den Entwurf eines Architekturbüros aus Berlin und Düsseldorf. Baudezernent Herr Moss habe bei der Preisvergabe ausdrücklich betont, dass barrierefrei gebaut werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.21 Hochbahnsteig Dürkopp Tor 6

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass Herr Franzen von „Bielefeld pro Nahverkehr e.V.“ zu diesem Thema einen Pressetermin plane und verschiedene potentielle Unterstützer dazu einladen werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.22 Vorbereitungstreffen zum Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2011

Vorsitzender Herr Baum informiert die Mitglieder über das 2. Vorbereitungstreffen. Da der Jahnplatz in diesem Jahr nicht als Veranstaltungsort

zur Verfügung stehe, gäbe es erhebliche Platzprobleme.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Es werden folgende mündliche Anfragen gestellt:

- Frau Aufderheide fragt nach der Barrierefreiheit der neu eingerichteten Pflegestützpunkte. Sie wünscht eine Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen.
- Frau Röder erwartet dringend eine Berichterstattung zum Einsatz von Integrationshelfern in Bielefelder Schulen in der nächsten Sitzung.
- Frau Hofmann bittet zum Sachstand zu den „Öffentlichen und behindertengerechten Toiletten“ in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.
- Frau Heinrich bittet die Verwaltung zu klären, inwieweit die Kosten für Gebärdensprachdolmetscher für die Teilnahme an Elternabenden übernommen werden können.
- Frau Aufderheide hat in einem Gespräch mit der Leitung der Schule für Hörgeschädigte abweichende Zahlen zu den Angaben von Frau Hermelingmeier im Bericht zur Frühförderung festgestellt. Sie bittet um Prüfung und erneute Berichterstattung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7

Rückstellung der Baumaßnahmen an den Grundschulen mit Gemeinsamem Unterricht

Auf Anregung von Frau Röder befassen sich die Mitglieder des Beirates mit diesem Thema im Wege der Dringlichkeit.

Durch die Rückstellung der Baumaßnahmen in Schulen wird der kontinu-

ierliche Ausbau des Gemeinsamen Unterrichts erheblich beeinträchtigt. Darüber hinaus wird die mühsam gewonnene Bereitschaft der Lehrer für den Gemeinsamen Unterricht – nicht nur im Grundschulbereich, sondern auch im Bereich der Sekundarstufe I – behindert und die Eltern der künftigen Schüler verunsichert. Die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen sehen die Grundschulentwicklung im Rahmen der Diskussion um die Grundschulschließungen durch die Baumaßnahmen nicht beeinflusst.

Im Wege der Dringlichkeit fassen die Mitglieder des Beirates den folgenden

Beschluss:

Im Zuge des beschlossenen Ausbaus des Gemeinsamen Unterrichts bittet der Beirat für Behindertenfragen den Schulausschuss die Baumaßnahmen an den Grundschulen (siehe Beschlussvorlage 1874/2009-2014) wieder aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Herr Heuer berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss**. Hier gab es zwei Themen, die aus seiner Sicht für die Mitglieder des Beirates von besonderem Interesse seien:

- Qualität der pflegerischen stationären Versorgung.
Der Seniorenrat hatte über die Sicherstellung der im Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG) vorgeschriebenen Kontrolle beraten und Rat und Verwaltung aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen in den Einrichtungen, die in den Bereich des WTG fallen, sicher zu stellen. Die Mitglieder des SGA nahmen die umfangreiche Info-Vorlage zur Kenntnis.
- Bielefelder Gesundheitsziele 2015
Hierbei handele es sich um die Fortschreibung des Gesundheitszieleprozesses. Verschiedene Konzepte würden dabei berücksichtigt, u. a. die Konzepte „Behindertenfreundliches Bielefeld“ und „Wir fördern Integration – Integrationskonzept für Bielefeld“. Die Anlage zur Vorlage 1911/2009-2014 sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Frau Röder hat an der Sitzung des **Schul- und Sportausschusses** teilgenommen. Hier wurde die Einrichtung einer Stadtteilschule in Jöllenberg angesprochen. Vor dem Hintergrund der noch offenen Schulentwicklungspläne die Verwaltung einige für 2011 vorgesehene Baumaßnahmen an Grundschulen zurückzustellen. Betroffen seien hier Grundschulen mit GU und OGS. Der Schul- und Sportausschuss sei der Vorlage der Verwaltung gefolgt. Frau Röder sehe die Grundschulentwicklung im Rahmen der Diskussion um die Grundschulschließungen jedoch nicht beeinflusst. Der Beschluss des Schul- und Sportausschusses müsse zurückgenommen werden (siehe Top 7).

Im **Jugendhilfeausschuss** und im **Stadtentwicklungsausschuss** wurden keine behindertenrelevanten Themen behandelt.

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Seniorenrat**. Hier ging es um „Die Qualität der pflegerischen Versorgung“ und „Unfallprävention“. Zu diesen Themen sollte auch im Beirat berichtet werden.

Frau Hofmann hat an einem Treffen des **Arbeitskreises Amerikahaus** teilgenommen. Bei den Baumaßnahmen im Amerikahaus werde die Barrierefreiheit berücksichtigt. Auch ein Arbeitsplatz für Blinde und Sehbehinderte sei vorgesehen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-:-

Sitzungspause: 16.50 Uhr – 17.05 Uhr

Zu Punkt 9 Arbeitskreis "Bebaute Umwelt und Verkehr" des Teilhilfesystems

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickten Anlagen.

Der Beirat für Behindertenfragen nimmt das Schreiben des Bauamtes vom 10.12.2010 zur Einstellung der Geschäftsführung des Arbeitskreises „Bebaute Umwelt und Verkehr“ nach dem Behindertenhilfeplan zur Kenntnis. Er betont mit Blick auf die Vorgaben

- des Behindertenhilfeplanes mit Beschluss des Rates vom 27.02.1997
- der §§ 4 und 7 Behindertengleichstellungsgesetz NRW zur Herstellung von Barrierefreiheit
- des § 12 Behindertengleichstellungsgesetz NRW zu den geforderten Beteiligungsrechten
- des Artikels 9 UN-Behindertenrechtskonvention zur Beseitigung von Zugangshindernissen und Barrieren und des Artikels 29 zur Partizipation von Menschen mit Behinderungen am politischen und öffentlichen Leben sowie
- des Konzeptes „Behindertenfreundliches Bielefeld“

die Unverzichtbarkeit des Arbeitskreises für die erforderliche differenzierte behinderungsspezifische Standardsicherung und der weiteren Entwicklung zu einem inklusiven Gemeinwesen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Beirat den folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen erwartet, dass das Dezernat IV (Planen und Bauen) eine kurzfristige Nachfolgeregelung trifft.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Bericht aus dem Arbeitskreis "Arbeit und Beschäftigung"**

Frau Remmert vom Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – berichtet aus dem Arbeitskreis „Arbeit und Beschäftigung“ (**Anlage 1**) und beantwortet Fragen der Mitglieder.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Schüco-Arena**

Frau Hofmann erläutert die Situation für blinde und sehbehinderte Menschen in der Schüco-Arena. Die Plätze für diesen Personenkreis und ihre Begleitpersonen befänden sich in der vorderen Reihe des Stadions. Sie seien stark der Witterung ausgesetzt und nur ca. 1/3 des Spielfeldes könne von den Behinderten und den Begleitpersonen eingesehen werden. Es solle ein Gespräch mit dem Behindertenbeauftragten des Vereins, Herrn Winkelmann, geführt werden, um die Situation zu erläutern und Abhilfe zu schaffen. Vorsitzender Herr Baum wird einen Gesprächstermin vereinbaren.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Sitzungspause: 17.35 Uhr – 17.50 Uhr

Zu Punkt 12 **Haltepunkt Wächterstrasse - Gestaltung der Barrierefreiheit**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Fabian vom Amt für Verkehr. Herr Fabian erläutert die Gestaltung des Haltepunktes anhand eines Planes, der allen Mitgliedern vorliegt. Der Haltepunkt befände sich an der Kreuzung Windelsbleicher Str. und solle noch 2011 in Betrieb genommen werden.

Der Ausbau des Hochbahnsteiges erfolgt barrierefrei entsprechend dem Leitfaden und verfüge über ein Blindenleitsystem und akustische Ansage. Herr Fabian beantwortet Fragen der Mitglieder. Ob an der vorgesehenen Rampe zum Hochbahnsteig ein Geländer vorhanden sei, werde er noch prüfen. Vor den Schranken gäbe es taktile Aufmerksamkeitsfelder. Zwischen Fahrbahn und Gleis seien P+R-Plätze geplant. Der Haltepunkt Windelsbleiche bleibe erhalten.

- der Beirat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 13.1 **Hauptsatzung**

Herr Voelzke erläutert den vorliegenden Beschlussvorschlag des Vorsitzenden Herrn Baum. Durch die Änderung der Hauptsatzung vom 20.12.2010 seien die Regelungen des bisherigen § 15 a zu den Aufgaben und Verfahren des Beirates für Behindertenfragen aus der Hauptsatzung entfernt worden. Diese Regelungen sollen nunmehr in die Satzung des Beirates für Behindertenfragen aufgenommen werden.

Nach kurzer Aussprache fasst der Beirat den folgenden

Beschluss:

Die Satzung des Beirates für Behindertenfragen vom 06.09.2007 soll um den folgenden § 5 a ergänzt werden:

§ 5 a

Verfahren

- (1) Die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister leitet alle Vorlagen und Anträge, die die besondern Interessen der Menschen mit Behinderungen berühren können, vor der Beratung im Rat, in Ausschüssen oder Bezirksvertretungen dem Beirat für Behindertenfragen zur Behandlung zu. Die Beratung dieser Angelegenheiten soll erst dann erfolgen, wenn dem Beirat für Behindertenfragen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist.**
- (2) Auf Antrag des Beirates für Behindertenfragen ist eine Anregung oder Stellungnahme des Beirates für Behindertenfragen dem Rat, einer Bezirksvertretung oder einem Ausschuss vorzulegen. Die/der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen oder ein anderes vom Beirat für Behindertenfragen benanntes Mitglied ist berechtigt, bei der Beratung dieser Angelegenheiten an der Sitzung teilzunehmen. Ihr/ihm kann auf Verlangen das Wort erteilt werden.**
- (3) Der Beirat für Behindertenfragen kann Fragen an die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister richten. Sie/er kann die Fragen in der nächsten Sitzung des Beirates für Behindertenfragen beantworten.**
- (4) Der Beirat für Behindertenfragen ist berechtigt, Arbeitsgruppen zu Themen seines Aufgabenbereiches ohne vorherige Zustimmung des Rates zu bilden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13.2 Richtlinien für die Durchführung von Einwohnerversammlungen

Herr Voelzke teilt mit, dass der Rat die Richtlinien für die Durchführung von Einwohnerversammlungen am 16.12.2010 entsprechend der Vorlage DR-Nr. 1606/2009-2014/1 beschlossen habe. Die von den Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen gewünschte Barrierefreiheit der Einwohnerversammlungen werde berücksichtigt. Die aktuellen Fassungen der geänderten Vorschriften seien im Internet unter www.bielefeld.de Rat. Verwaltung – Ortsrecht – einsehbar und können auf Wunsch auch als Druckstücke zur Verfügung gestellt werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 18.30 Uhr.

Baum
Vorsitzender

Daube
Schriftführerin